

Schulinternes Fachcurriculum für den Religionsunterricht zum KLP Sek I Gymnasium

Dem schulinternen Curriculum für den Religionsunterricht zur Umsetzung der beiden Kernlehrpläne Sekundarstufe I Gymnasium liegen folgende Leitgedanken zugrunde:

- Die Unterrichtsvorhaben verknüpfen jeweils mindestens zwei Inhaltsfelder bzw. inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums.
- Jeder Doppeljahrgang folgt einer inhaltlichen Leitlinie, die als altersgemäßer „roten Faden“ die Unterrichtsvorhaben verknüpft. Die Abfolge der Leitlinien in den Schuljahren verdeutlicht die Progression im Aufbau des Curriculums.
- Mit den inhaltlichen Schwerpunkten sind in den Lehrplänen konkretisierte Kompetenzerwartungen verbunden.

Jahrgangsstufe 7/8 - Übersicht

Didaktischer Leitgedanke: Wer bin, wer kann, wer will ich sein? - Sich mit religiösen Lebensorientierungen auseinandersetzen

Klasse 7:	Klasse 8:
Wer bin ich? Wer will ich sein?	Zeit erwachsen zu werden – religiöse Rituale der Mündigkeit
Wo gewinne ich Orientierung? – Leitbilder des Glaubens in Geschichte und Gegenwart	Wem kann ich vertrauen – Orientierung auf dem Markt der religiösen Angebote
Die Evangelien als Glaubenserzählungen	Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation
Nächstenliebe – Diakonie – Caritas: Wie engagiert sich Kirche für andere	Religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod - Auferstehung vs. Wiedergeburt
Kirchengemeinde konkret – Wie leben Christen in ihrer Gemeinde?	Ist eine gerechte Welt möglich? - Jesu Botschaft vom Reich Gottes
Wie leben andere Religionen in Horn?	Freundschaft, Liebe, Partnerschaft – Verantwortung in gegenseitigem Respekt

Jahrgangsstufe 7	
Wer bin ich? Wer will ich sein?	
<p>KLP ER IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung <p>IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft 	<p>KLP KR IF 1: <i>Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung
<p>KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8) <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64) beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und 	<p>KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1) entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3) nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2) <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

die Sicht auf das Leben und die Menschen heute. (K70)

- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118)

und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)

- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---

Kooperationen: ggf. mit den Fächern Kunst und/oder Informatik

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Wo gewinne ich Orientierung? – Leitbilder des Glaubens in Geschichte und Gegenwart

KLP ER

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

KLP KR

IF 1: *Menschsein in Freiheit und Verantwortung*

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

IF 4: *Kirche als Nachfolgemeinschaft*

- Formen gelebten Glaubens

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit, (K48)
- erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64)
- erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66)
- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K83)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K10)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34)
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben. (K35)
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, (K39)

Hinweise auf außerschulische Lernorte:

(je nach gewählten Schwerpunkten): ggf. Besuch von exemplarischen Einrichtungen

Kooperationen: ---

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Die Evangelien als Glaubenserzählungen

KLP ER

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

KLP KR

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 5: *Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens*

- Entstehung und Gattungen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

KLP ER

KLP KR

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73)
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)
- erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift, (K75)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K96)
- erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien, (K97)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98)
- deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99)
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---

Kooperationen: ---

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen, (K24)
- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)
- erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K43)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes. (K47)

Nächstenliebe – Diakonie – Caritas: Wie engagiert sich Kirche für andere

KLP ER

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

KLP KR

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<ul style="list-style-type: none"> • diakonisches Handeln <p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart <p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen gelebten Glaubens
<p>KLP ER</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, (K55) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K57) • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist, (K63) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer 	<p>KLP KR</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2) <p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2) • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4) • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8) • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<p>religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. (K93) 	<p>Kirche, (K29)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, (K34) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen. (K40)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---</p> <p>Kooperationen: ggf. Tafel in Horn/Meinberg</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Stunden</p>	

Kirchengemeinde konkret – Wie leben Christen in ihrer Gemeinde?	
<p>KLP ER</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel • Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft 	<p>KLP KR</p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen • Reformation – Ökumene • Formen gelebten Glaubens
<p>KLP ER</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) • erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft, (HK11) • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK12) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit 	<p>KLP KR</p> <p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2) • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2) • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<p>existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)</p>	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, (K86) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), (K91) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen, (K92) • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K93) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft. (K94) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29) • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, (K32) • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35) • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, (K37) • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu. (K38)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- Kooperationen: --- Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</p>	

<p>Wie leben andere Religionen in Horn?</p>	
<p>KLP ER IF 6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen <p>IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentalismus und Religion <p>IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung 	<p>KLP KR IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung <p>IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen gelebten Glaubens <p>IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog
<p>KLP ER Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch 	<p>KLP KR Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5) • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6) • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9) • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<p>aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10) 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3) nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2) begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K106) beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108) beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung. (K115) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (K11) beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, (K35) erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens, (K36) erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53) erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- Kooperationen: --- Zeitbedarf: ca. 6 Stunden</p>	

Jahrgangsstufe 8	
Zeit erwachsen zu werden – religiöse Rituale der Mündigkeit	
<p>KLP ER IF 6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen <p>IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel <p>IF 7: <i>Religion in Alltag und Kultur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft 	<p>KLP KR IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7: <i>Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
KLP ER	KLP KR

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K93)
- vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K106)
- beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113)
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, (K114)
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen. (K116)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---

Kooperationen: z.B. Einladung einer Pfarrerin oder Pfarrers, einer Rabbinerin oder eines Rabbiners, eines Imams

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, (K60)
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Wem kann ich vertrauen – Orientierung auf dem Markt der religiösen Angebote

KLP ER

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
- IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog
- Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen
- IF 7: Religion in Alltag und Kultur
- religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft
 - Fundamentalismus und Religion

KLP KR

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
- IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
- Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK10)
- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K93)
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander, (K111)
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117)
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118)
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. (K125)

- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K62)
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K65)
- beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben. (K67)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: ---

Kooperationen: ---

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation

KLP ER

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

KLP KR

IF 1: *Menschsein in Freiheit und Verantwortung*

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart
- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang

IF 4: *Kirche als Nachfolgegemeinschaft*

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Reformation – Ökumene

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse,

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<p>Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 	<p>deuten sie, (MK4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK1)
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64) • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65) • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66) • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis, (K86) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), (K91) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen. (K92) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1) • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3) • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9) • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29) • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30) • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31) • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte Zeitbedarf: ca. 14 Stunden</p>	

Religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod - Auferstehung vs. Wiedergeburt

KLP ER

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

KLP KR

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christ

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

IF 5: Zugänge zur Bibel

- biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

- Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

- Umgang mit Tod und Trauer

IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

- Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen

IF 6: Weltreligionen im Dialog:

- Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung, (K78)
- erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“, (K79)
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80)
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3)
- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1)
- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, (K21)
- zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, (K22)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

- Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K81)**
- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K84)
 - deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99)
 - setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (K102)
 - bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, (K105)
 - erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K107)
 - beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108)
 - beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113)
 - beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115)
 - identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)
 - unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119)
 - vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120)
 - bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123)
 - erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (K124)
- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), (K23)
 - deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25)
 - beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)
 - erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K47)
 - bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, (K48)
 - unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation, (K57)
 - vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion. (K56)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: z.B. Besuch einer thematisch passenden Kunstaussstellung

Kooperationen: z.B. Kooperation mit dem Fach Kunst: Jenseits- und Gerichtsbilder

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Ist eine gerechte Welt möglich? - Jesu Botschaft vom Reich Gottes

KLP ER

KLP KR

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<p>IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • prophetischer Protest <p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft 	<p>IF 3: <i>Jesus, der Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: <i>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
<p>KLP ER</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil. (UK6) 	<p>KLP KR</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK3) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK8) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, (MK1) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2) • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4) • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und 	<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19) • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, (K26) • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41) • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

<p>Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, (K76) • erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz, (K77) • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander, (K82) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K83) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44) • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K46)
<p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- Kooperationen: --- Zeitbedarf: ca. 8 Stunden</p>	

Freundschaft, Liebe, Partnerschaft – Verantwortung in gegenseitigem Respekt	
<p>KLP ER <i>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben in partnerschaftlichen Beziehungen <p><i>IF 2: Die Frage nach Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung <p><i>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen 	<p>KLP KR <i>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung <p><i>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen
<p>KLP ER Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) 	<p>KLP KR Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7) • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1) • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit, (K48)
- beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft, (K49)
- unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft, (K50)
- beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander, (K51)
- erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft, (K58)
- beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung, (K59)
- setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen, (K60)
- erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64)
- beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65)
- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70)
- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (K5)
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (K6)
- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K66)

Schulcurricula Evangelische und Katholische Religionslehre Jahrgang 7/8

des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112)

- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung. (K113)

Hinweise auf außerschulische Lernorte: Besuch in einer Beratungsstelle, z. B. der Caritas

Kooperationen: mit dem Fach Biologie

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden